



**STÄDEL  
MUSEUM**

# DIGITALES SCHLENDERN

Die cloudbasierte Exponateplattform des  
Städel Museums

Dr. Chantal Eschenfelder

MAI-Tagung 2015  
11./12. Mai 2015



# DAS STÄDEL MUSEUM



Gegründet 1815

3.000 Gemälde

600 Skulpturen

1.600 Fotografien

100.000 Zeichnungen  
und Druckgraphik

# DAS STÄDEL MUSEUM



Alte Meister

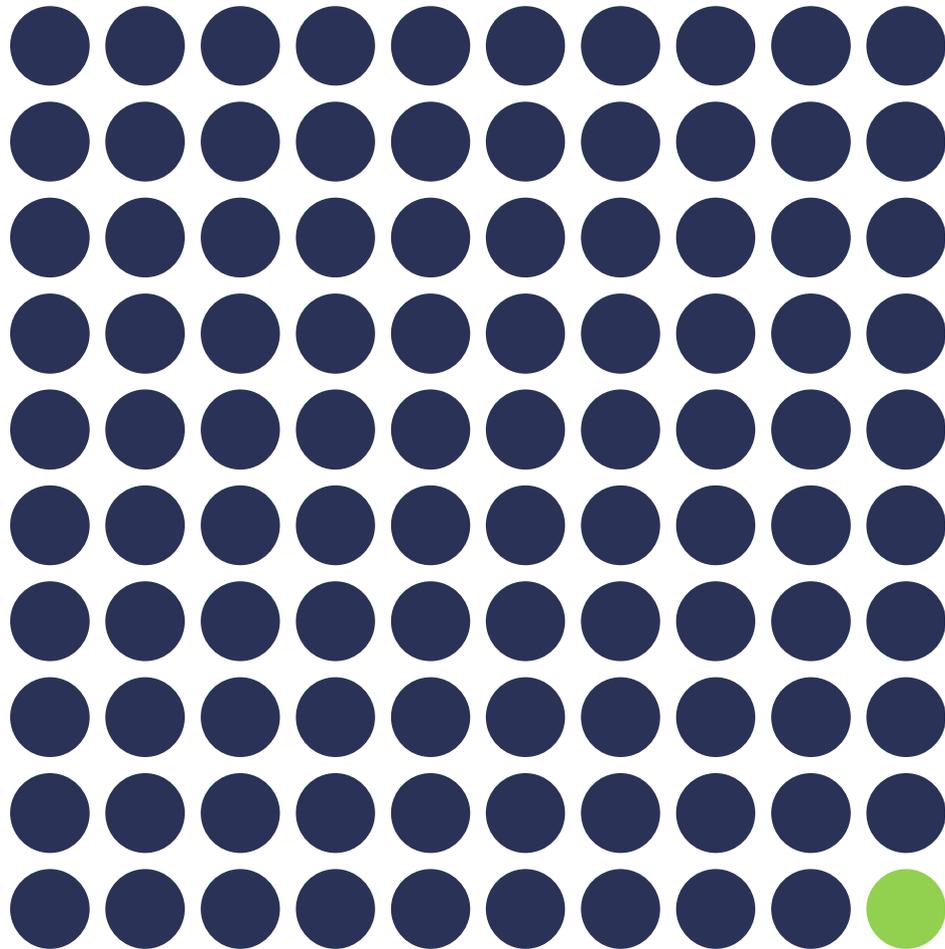


Kunst der Moderne



Gegenwartskunst

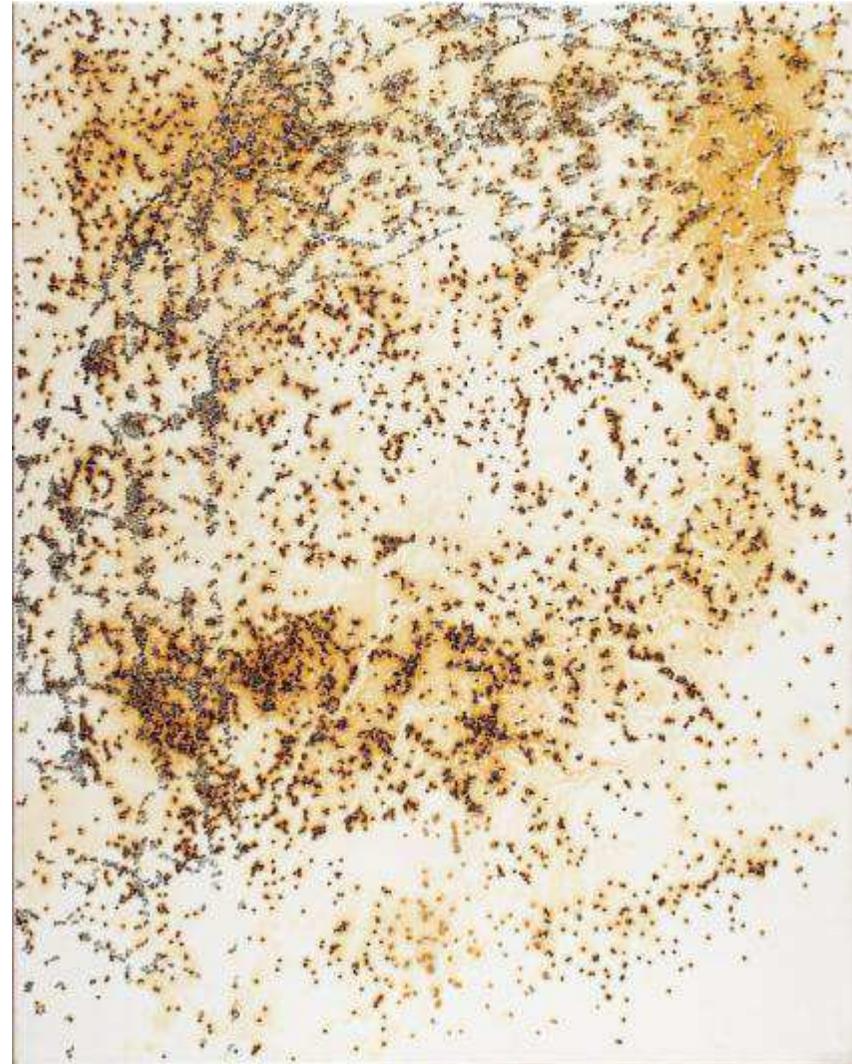
- Je 300 bis 400 Werke pro Abteilung auf insgesamt 7.500 qm
- D.h. rund 1.100 Werke der Städel-Sammlung werden dem Besucher zeitgleich real und physisch erlebbar gezeigt



1%

des Bestandes  
ist ausgestellt

# DAS STÄDEL MUSEUM 700 JAHRE KUNST





450.000 Besucher pro Jahr



Jeder Besucher ist anders...



...jeder Besuch auch.



# DIE DIGITALISIERTE GESELLSCHAFT



- Immer **weniger** Menschen beziehen ihre **Informationen über klassische Medien**
- **Unterhaltung** und **Privatleben** finden zunehmend **im digitalen Raum** statt
- Für nachwachsende Generationen ist der **klassische Museumsbesuch nicht mehr selbstverständlich**
- In Zukunft werden **vor allem** die **im digitalen Raum angebotenen Fragen und Inhalte relevant** sein
- 2015 erreicht die Zahl der **Tabletnutzer die Milliardengrenze**. Das entspricht **15 Prozent der Weltbevölkerung**

# DIGITALE ERWEITERUNG

ERWEITERTER BILDUNGSaufTRAG IM WANDEL DER GESELLSCHAFT

## Städel Museum - bis 2015

- **Bauliche Erweiterung** vollständig **abgeschlossen**
- 110.000 Kunstwerke – jedoch nur 1% real auf 7.500 qm erlebbar

## Städel Museum - ab 2015

Erweiterung um den „Digitalen Museumsbesuch“

- Das **Erleben** von großen Teilen der Sammlung
- Das **Verstehen** von einem Netz an Hintergründen und Zusammenhängen
- Das **Bewahren** von Kunst und Kultur

# ZIELE DER DIGITALEN ERWEITERUNG

- **Bildungsauftrag** in den digitalen Raum **erweitern** und weit über die physischen Grenzen des Museums hinaus ausbauen
- **Neue Zielgruppen** erreichen
- **Innovative Technologien** für die Kernaufgaben des Museums nutzen
- **Keine virtuelle Nachbildung** des Museums
  - **alternatives Angebot** parallel zum realen, physischen Museumsbesuch
  - **neue Zugänge** zu Kunst und Kultur
  - **neue Formen der Narration**
  - **neuartige** umfassende **Wissensvermittlung**

# DIE DIGITALE ERWEITERUNG DES STÄDEL MUSEUMS

## ÜBERBLICK DER DIGITALEN PROJEKTE

### 2014



Städel Sammlung  
Print on demand



Social Media (inkl.  
Film Produktionen)

### Frühjahr 2015



Städel Game



Städel Digitale  
Sammlung



Digitorial



Städel App



Historische Hängung

### Zukünftige Projekte



Online-Kurs Kunstgeschichte  
der Moderne



Digitalisierung der  
Graphischen  
Sammlung



Samsung Kooperation



ZEIT Kooperation



Enhanced ebooks



CRM System

# DIGITORIAL ZU MONET ONLINE SEIT FEBRUAR 2015 MEHR ALS 100.000 SITZUNGEN VERWEILDAUER: RUND 5 MIN.

Nominiert für den Grimme Online Award:



The screenshot shows the website's navigation bar with the Grimme Online Award logo and various menu items. The main content area is titled 'Die Nominierten 2015' and features a list of links for the award process, a photo of a meeting, and a sidebar with additional resources.

- [Nominierte 2015](#)
- [Pressemitteilung](#)
- [Pressemitteilung als PDF](#)
- [Statement der Nominierungskommission](#)
- [Liste eingegangener Vorschläge](#)
- [Endspurt für die Einreichungen](#)
- [Informationen zur Arbeit der Nominierungskommission](#)
- [Informationen zum Wettbewerbsstart](#)

## Digitarial

"Monet und die Geburt des Impressionismus" Im Museum möchte man Kunstwerke ansehen, keine langen Erläuterungen lesen. Deshalb hat das Städel Museum zur Schau "Monet und die Geburt des Impressionismus" ein "Digitarial" entwickelt, das die Vorbereitung auf den Museumsbesuch ermöglicht. An Werken von Claude Monet wird die Geschichte des Impressionismus erläutert, ausklappbare Texte erlauben es, weiter in die Tiefe zu gehen und Bildausschnitte lenken die Aufmerksamkeit auf Details. Zitate von Zeitgenossen sowie der spielerische Umgang mit Bildformaten lockern das Angebot auf.

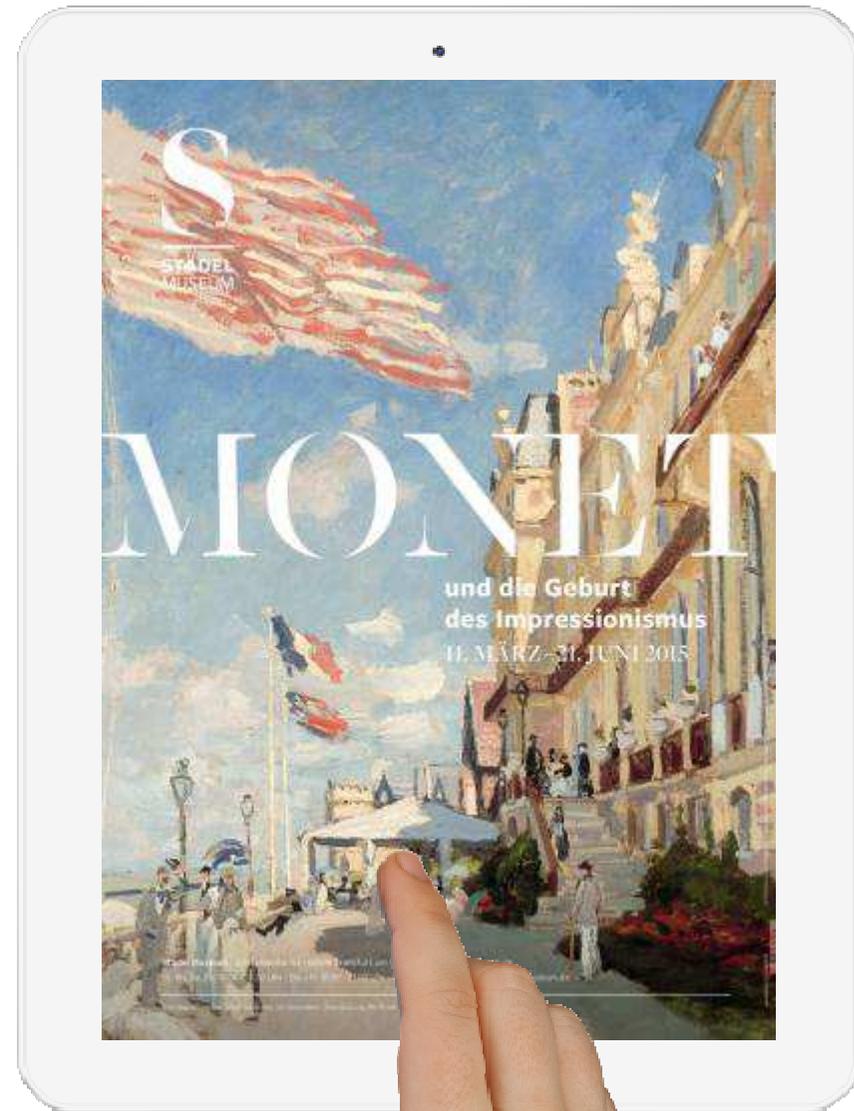


Anbieter: Städel Museum

Idee, Konzeption, Redaktion: Chantal Eschenfelder, Silke Janßen, Antje Lindner, Jakob Schwerdtfeger

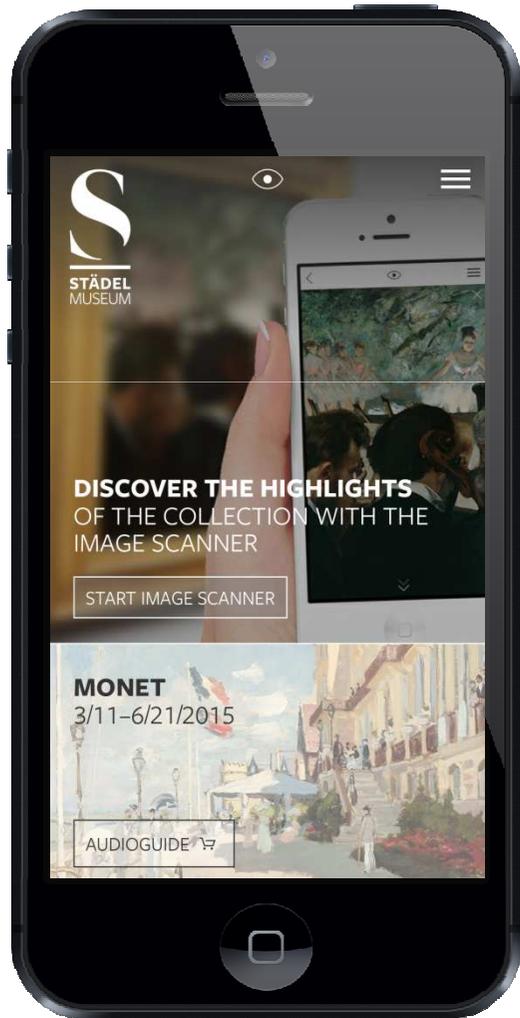
Gestaltung, technische Umsetzung: Dominic Bäuerle, Alexander Philip, Sabrina Rether, Lisa von Schönfeldt, Kathleen Sterzel (Scholz & Volkmer)

Internetadresse: [monet.staedelmuseum.de](http://monet.staedelmuseum.de)



# STÄDEL APP

SEIT 10. MÄRZ 2015 – MEHR ALS 15.000 DOWNLOADS



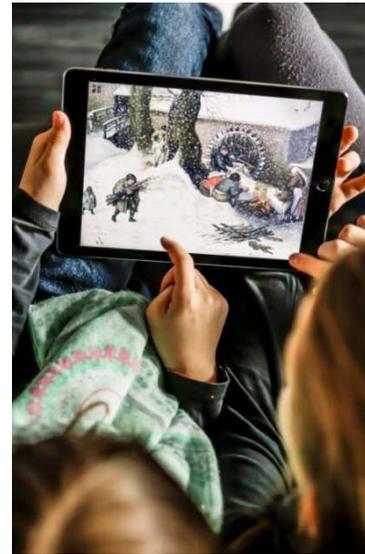
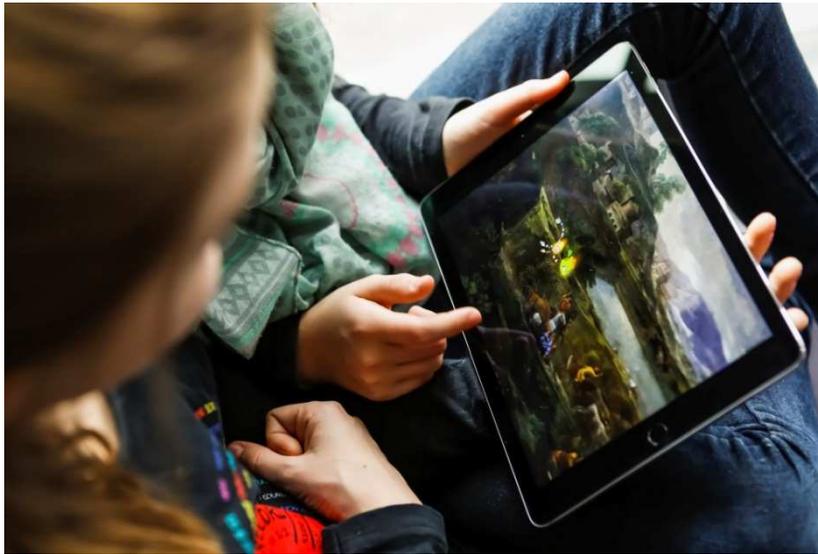
\_\_\_\_\_ Bildererkennung der  
Sammlungswerke per Scanfunktion

\_\_\_\_\_ Hintergrundinfos und Audioguides zu  
über 100 Highlights der Sammlung

\_\_\_\_\_ In-App: Audioguides zu  
Sonderausstellungen

\_\_\_\_\_ Kalender – Was findet heute statt?

# EDUKATIVES APPGAME FÜR KINDER SEIT 22. APRIL 2015



## IMAGORAS – DIE RÜCKKEHR DER BILDER

- Point-and-Click-Adventure, edukatives Spiel für Kinder ab 8 Jahren
- Die Werke des Städel werden zur Erlebniswelt, in der Rätsel gelöst und Hindernisse überwunden werden müssen
- Unabhängiger Zugang zu den Werken möglich
- Spielerische Erfahrung ermöglicht direktes Eintauchen in die Bilder

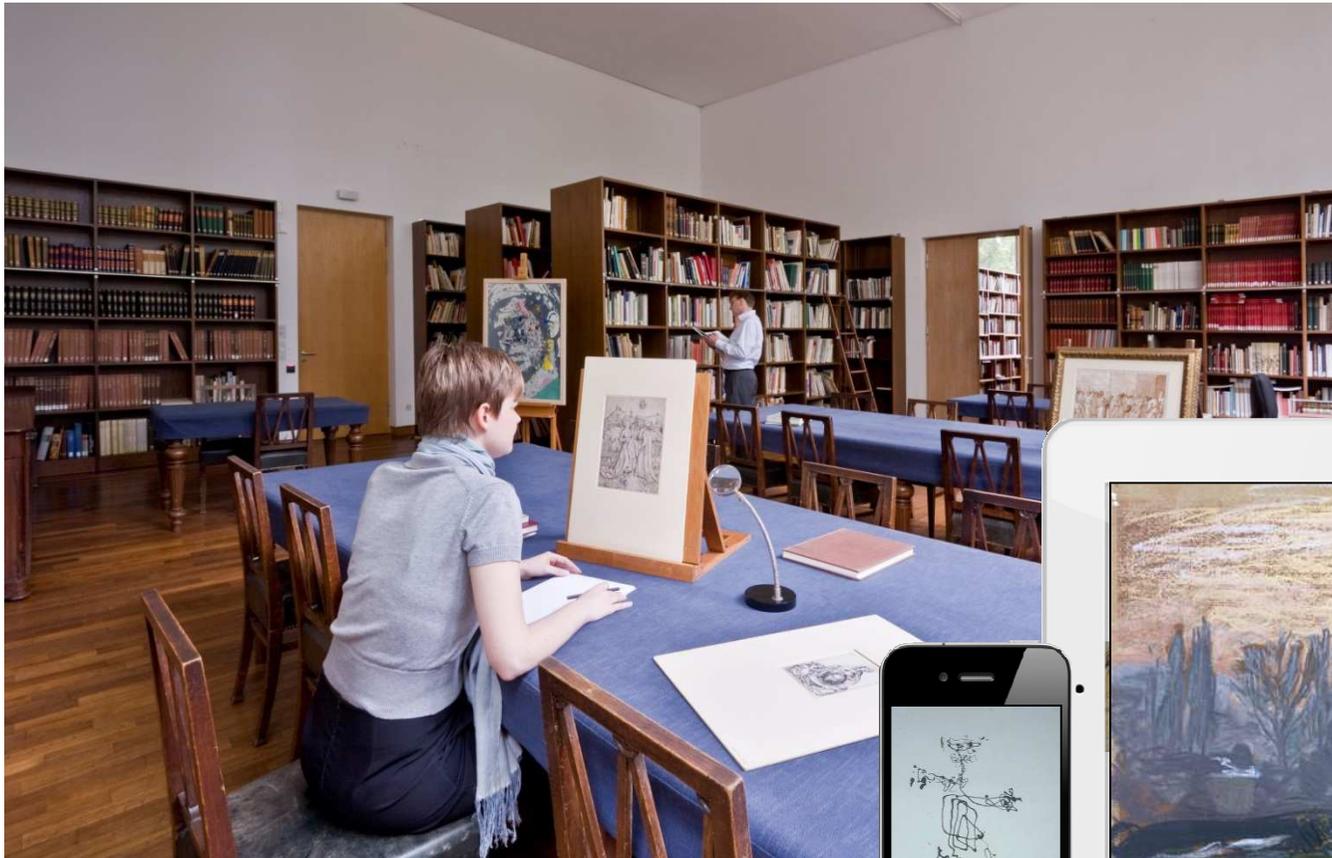
# ONLINE-KURS IN KOOPERATION MIT VERÖFFENTLICHUNG HERBST/WINTER 2015

- Kunstgeschichte der Moderne von 1750 bis heute
- Entwicklung innovativer und digitaler edukativer Lernformate
- Kurs basiert auf der Sammlung des Städel Museums

	1 KUNSTWERKE Sehen lernen	2 KONTEXTE Unsichtbares entdecken	3 PROGRAMME Positionen ergründen	4 KORRESPONDENZEN Verbindungen erkennen	5 INSTITUTIONEN Sammeln und Präsentieren	6 PRÄSENTATION Räumlich gestalten
Lernziel	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilder beschreiben</li> <li>• Einführung in die Grundbegriffe der modernen Kunst</li> <li>• Werkstruktur</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontextgebundenheit von Kunstwerken erkennen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische und systematische Erfassung von Stilen, Ismen und Konzepten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Parallelen und Korrespondenzen in der Werkgestalt</li> <li>• Fragestellungen der modernen Kunst</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau und Geschichte einer Sammlung</li> <li>• Institutionsgeschichte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenführung des Erlernten</li> <li>• Eigene thematische Kompilation von Werken</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Form, Motiv, Wirkung erkennen und verstehen</li> <li>• Wie verhalten sich einzelne Bildelemente zueinander?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontexte: Kultur- (Literatur, Musik, Medien) und Zeitgeschichte (Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Technik)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• das Programmatische als Phänomen</li> <li>• Brüche, Bewegungen, Gegenbewegungen</li> <li>• Künstlerische Positionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Visuelle Korrespondenzen zwischen Werken</li> <li>• Übergreifende künstlerische Entwicklungslinien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie entsteht eine Sammlung (Fokus: Städel)</li> <li>• Präsentationsformen</li> <li>• Exemplarischer Einblick in das Kunstsystem</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werke der Digitalen Sammlung</li> <li>• <u>Hängungsthemen</u> und -konzepte</li> </ul>
Input/Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Animation: 100 Fragen, 3 Sortierkoffer</li> <li>• Begriffe Bildern zuordnen</li> <li>• 4 Bilder, 1 Wort</li> <li>• Digitalorial</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Animation: Wirkung von Kontexten</li> <li>• Kontexte Bildern zuordnen</li> <li>• <u>Digitalorial</u></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Animation: Entwicklung künstlerischer Positionen</li> <li>• Zitate Bildern zuordnen</li> <li>• Digitalorial</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Memory</li> <li>• Animation: Lehrer-Schüler-Beziehung</li> <li>• Begriffe Bildern zuordnen</li> <li>• Digitalorial</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschreiten des Zeitstrahls</li> <li>• Aktions- und Informationsfelder</li> <li>• Animierte Zeitsprünge</li> <li>• Digitalorial</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswahl und Export von Werken in der Digitalen Sammlung</li> <li>• Erstellung einer Hängung in 3D-Umgebung</li> </ul>



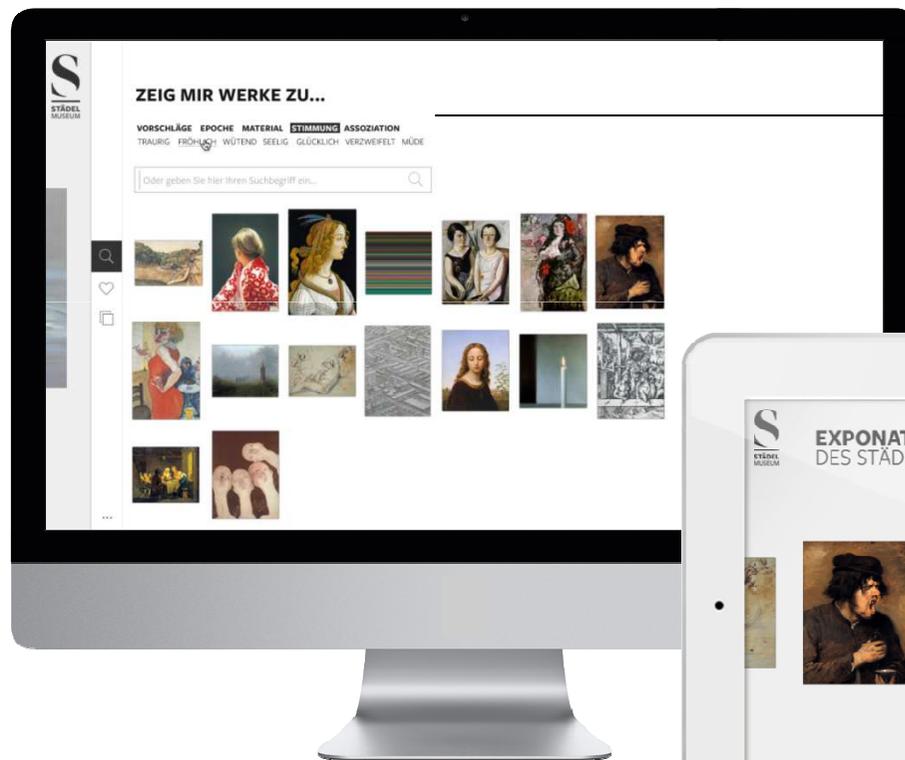
# DIGITALISIERUNG VON ZEICHNUNGEN GRAPHISCHE SAMMLUNG UNTERSTÜTZT DURCH **DFG** Deutsche Forschungsgemeinschaft



25.000 Zeichnungen werden digitalisiert  
Zeitraum: 3 Jahre

# STÄDEL DIGITALE SAMMLUNG

# DIE DIGITALE SAMMLUNG ALS BETAVERSION SEIT MÄRZ 2015



Für große  
Bildschirme



Und für Tablets



## Physisches Schlendern beim Museumsbesuch

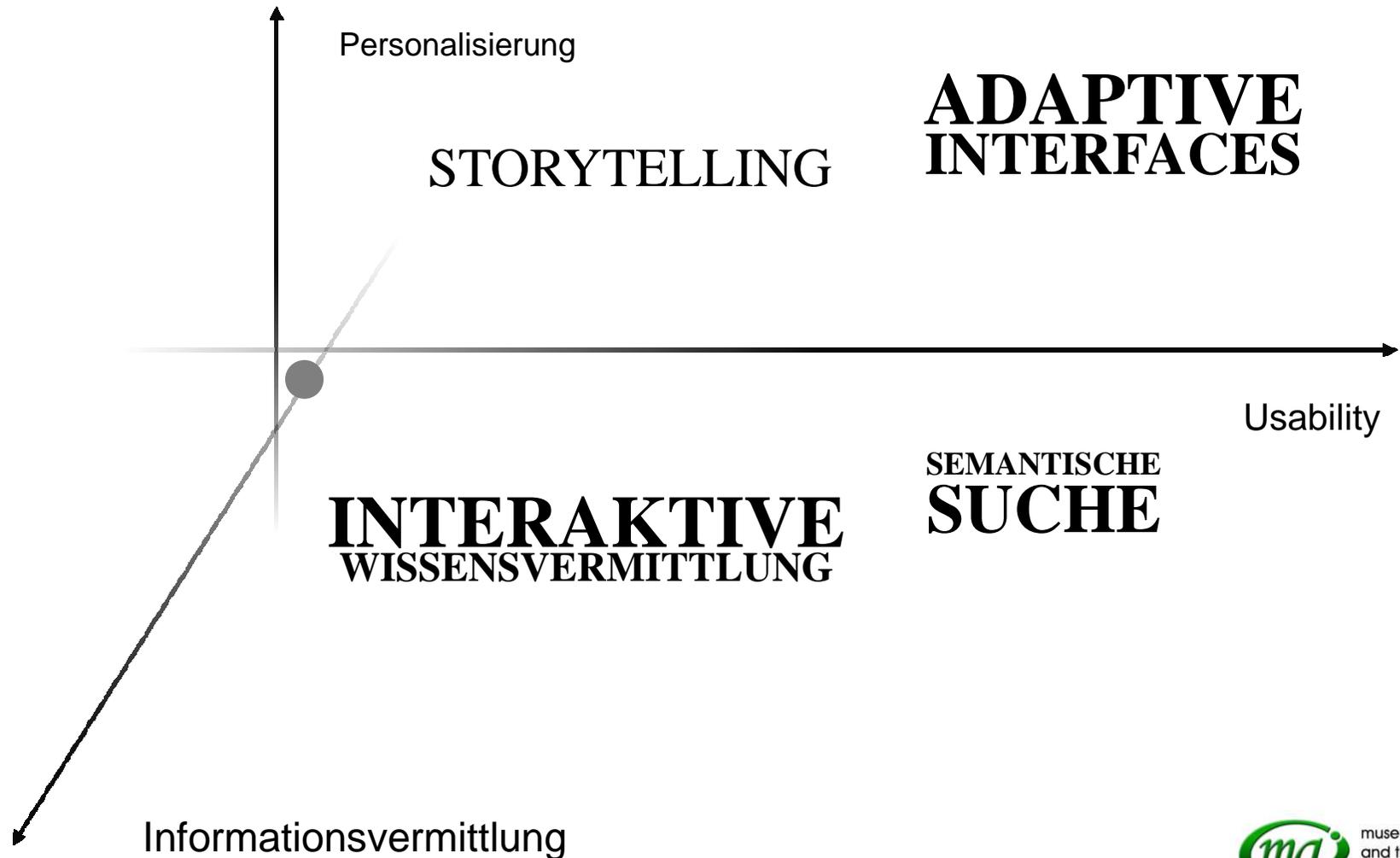


Werkauswahl für eine Führung



# ZIELE DER EXPONATEPLATTFORM

## DIGITALES SCHLENDERN / EXPONATEPLATTFORM



# STÄDEL DIGITALE SAMMLUNG

## KOOPERATIONSPARTNER

**Kooperationspartner:**



**Frontend:**

**Zum  
Kuckuck**

**Verschlagwortung:**



Deutsches  
Dokumentationszentrum  
für Kunstgeschichte  
Bildarchiv  
Foto Marburg

**Medienpartner:**



# STÄDEL DIGITALE SAMMLUNG FÖRDERER



Land Hessen im Rahmen der Hessen Modellprojekte aus Mitteln der LOEWE – Landesoffensive zur Entwicklung wissenschaftlich-ökonomischer Exzellenz (Entwicklung *Städel Digitale Sammlung*)



Kulturdezernat der Stadt Frankfurt am Main  
(Verschlagwortung *Städel Digitale Sammlung*)



Deutsche Forschungsgemeinschaft  
(Digitalisierung Gesamtbestand Handzeichnungen Graphische Sammlung)

**DZ BANK**

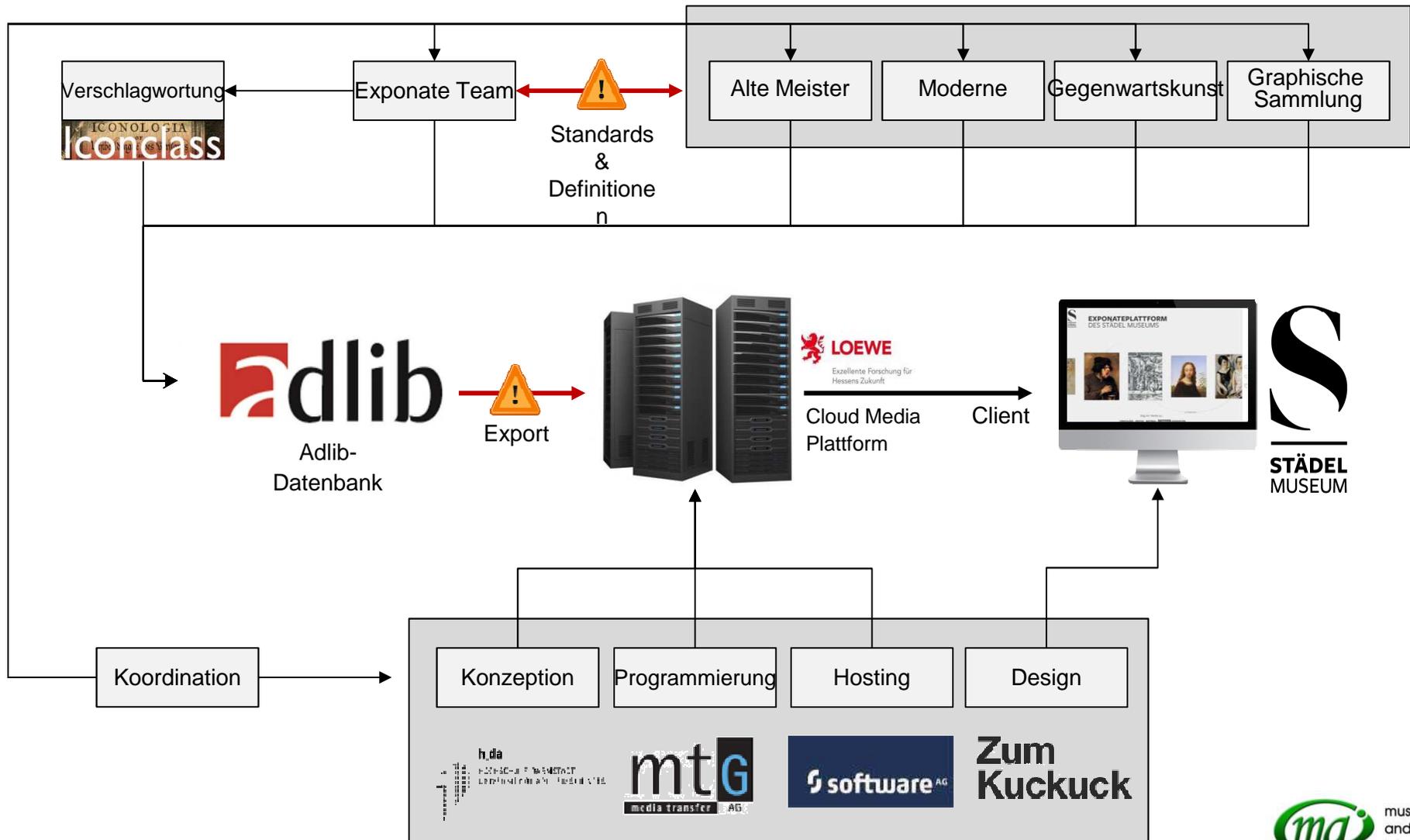
DZ BANK AG  
(Verschlagwortung Fotografien DZ BANK Galerie im Städel Museum)

sowie private Förderer



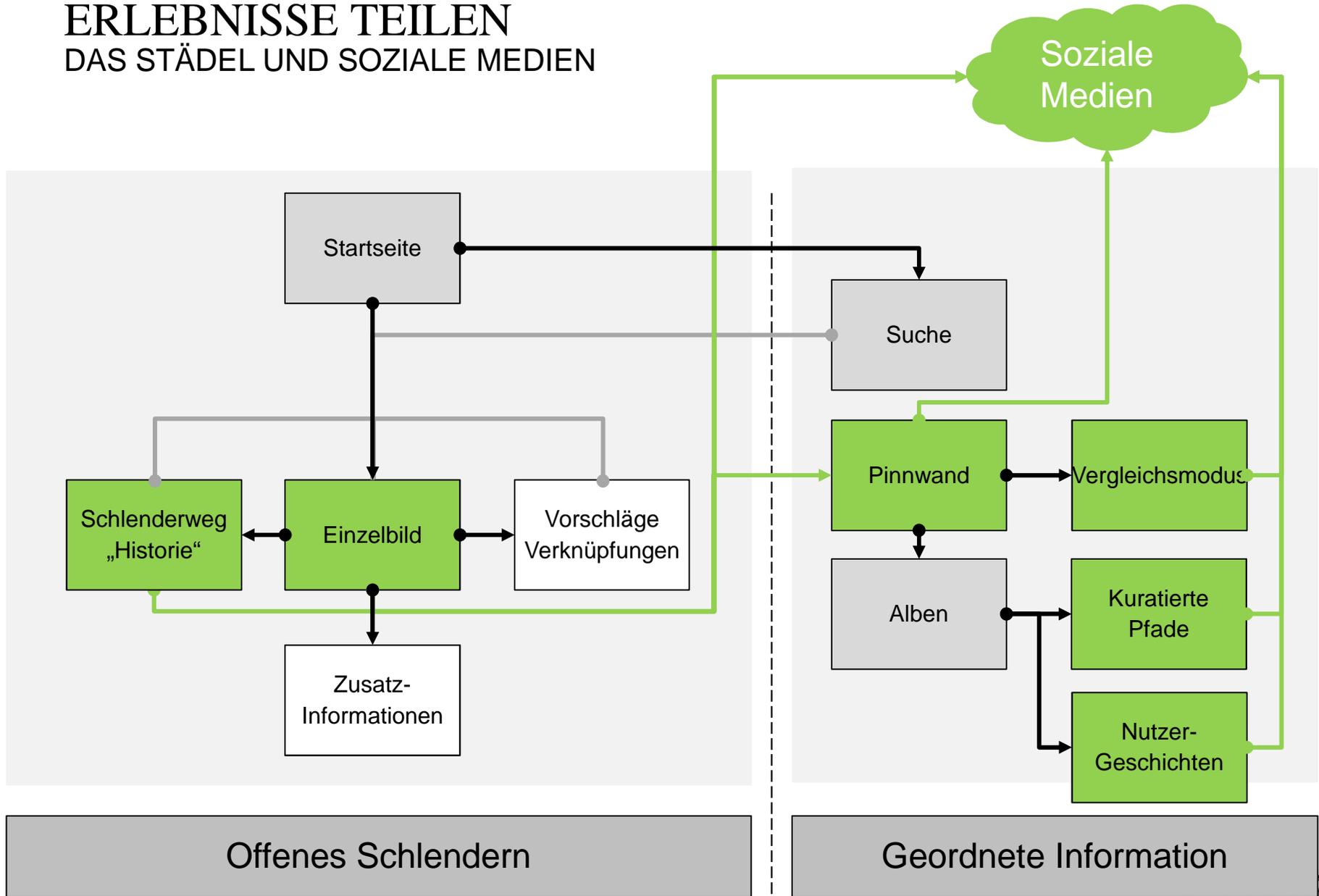
# STRUKTUR DER EXPONATE-PLATTFORM

## DIE TECHNISCHE ERKLÄRUNG



# ERLEBNISSE TEILEN

## DAS STÄDEL UND SOZIALE MEDIEN



# DEMONSTRATION DER DIGITALEN SAMMLUNG

The screenshot displays a digital museum interface for the Städel Museum. The central focus is a painting of Johann Heinrich Wilhelm Tischbein's 'Goethe in der Römischen Campagna'. The interface includes a search bar on the left, a main image area with a caption, and a right-hand navigation panel with various filters and icons. The Städel Museum logo is in the top left corner.

**STÄDEL MUSEUM**

**SUCHE**

**STILRICHTUNG**

**SAMMLUNGSBEREICH**

**BILDELEMENTE**

**AUSSTELLUNG**

**TECHNIK & MATERIAL**

**BETA-VERSION**

**JOHANN HEINRICH WILHELM TISCHBEIN**  
**GOETHE IN DER RÖMISCHEN CAMPAGNA**

**+ INFOS**

# PRESSESTIMMEN ZUR DIGITALEN ERWEITERUNG DES STÄDEL MUSEUMS

„Digitales Schlendern durchs Städel: Ein einmaliges Internetprojekt macht das demnächst möglich. Dort wird dann die komplette Sammlung digital zu sehen sein (...).“

**Bild Zeitung, 3. Januar 2014**

„Revolution im Museum“  
**Hörzu, November 2014 – zur Scanstraße  
Liebieghaus**

„Die neue Digitale Sammlung des  
Frankfurter Städel ist Weltklasse.“

**Bilanz, Ina Lockhart, Mai 2015**

„Eines ist sicher: Die Interaktion mit dem Museum stärkt die Bindung daran – man kann sie als Städel-Freund nicht mehr nur in Frankfurt, sondern überall auf der Welt pflegen.“

**Die Welt, Swantje Karich, 14. März 2015**

„Und schon deshalb ist das Städel zu bewundern. Es geht ein Wagnis ein. Es hat die Zukunft des Museums eröffnet.“

**Zeit Online, Hanno Rauterberg, 28. März 2015**

„With these digital innovations the museum has expanded virtual location, but it’s not supposed to replace an actual visit to the Städel. Rather it’s meant to provide visitors with a new experience of art.“

**Deutsche Welle TV, Euromaxx – Lifestyle Europe, 25. März 2015**

“Reiseführer in ein Neuland – Max Hollein erweitert das Frankfurter Städel digital und will weltweit neue Maßstäbe setzen.“

**Handelsblatt, Dorit Heß, 5./6./7. Dezember 2014**

# AUSBLICK

# HISTORISCHE HÄNGUNG DES STÄDEL MUSEUMS

## 3D-REKONSTRUKTION DER HISTORISCHEN AUSSTELLUNGSRÄUME

### VERÖFFENTLICHUNG AUF WEBSEITE JUNI 2015



HISTORISCHE HÄNGUNG



NEUE MAINZER STRASSE  
NIEDERLÄNDISCHER SAAL



< N O S W >

Das Städel am Roßmarkt

**Neue Mainzer Straße**

Mary Ellen Best

**Niederländischer Saal**

Altdeutscher Saal

Italienischer Saal 1833

Italienischer Saal 1835

Erstes Zimmer

Drittes Zimmer

Schaumainkai

Kleiner Oberlichtsaal Osten W

Kleiner Oberlichtsaal Osten S

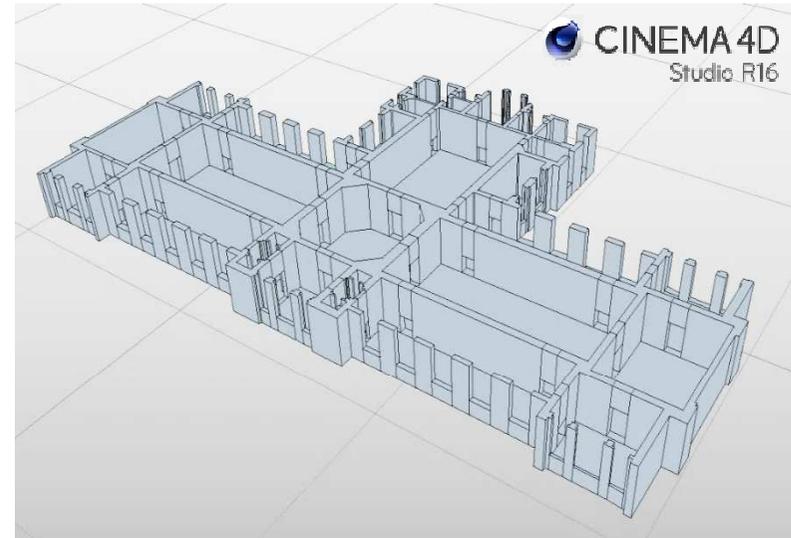
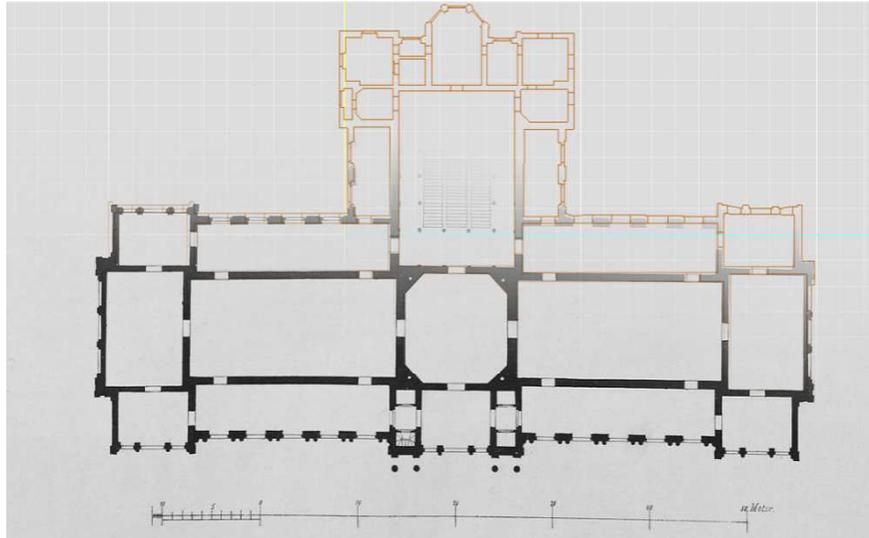
Kleiner Oberlichtsaal Osten O

Bildnachweise

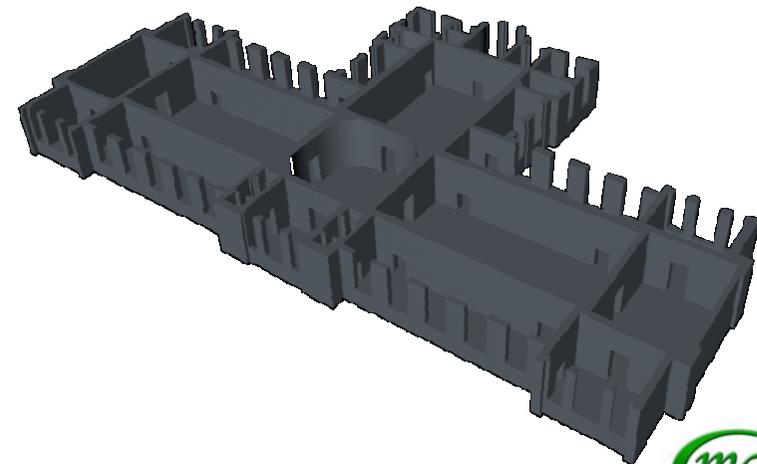
nach oben

Copyright © 2011 Städel Museum. Alle Rechte vorbehalten.

## PHASE 02: 3D-REALISIERUNG



**VON DER GESCHICHTE ZUR ZUKUNFT**  
Mithilfe der historischen Architekturpläne des ursprünglichen Stadelbaus ist es möglich, die Grundrisse digital zu übertragen und das alte Stadel virtuell zu rekonstruieren.



Die Rekonstruktion erlaubt eine dreidimensionales Abbild der Hängesituation.  
Hier ein direkter Vergleich:



MARY ELLEN BEST  
York 1809 – Darmstadt 1891

\_\_\_\_\_  
*Niederländischer Saal im Städel Museum*  
Neue Mainzer Straße  
1835

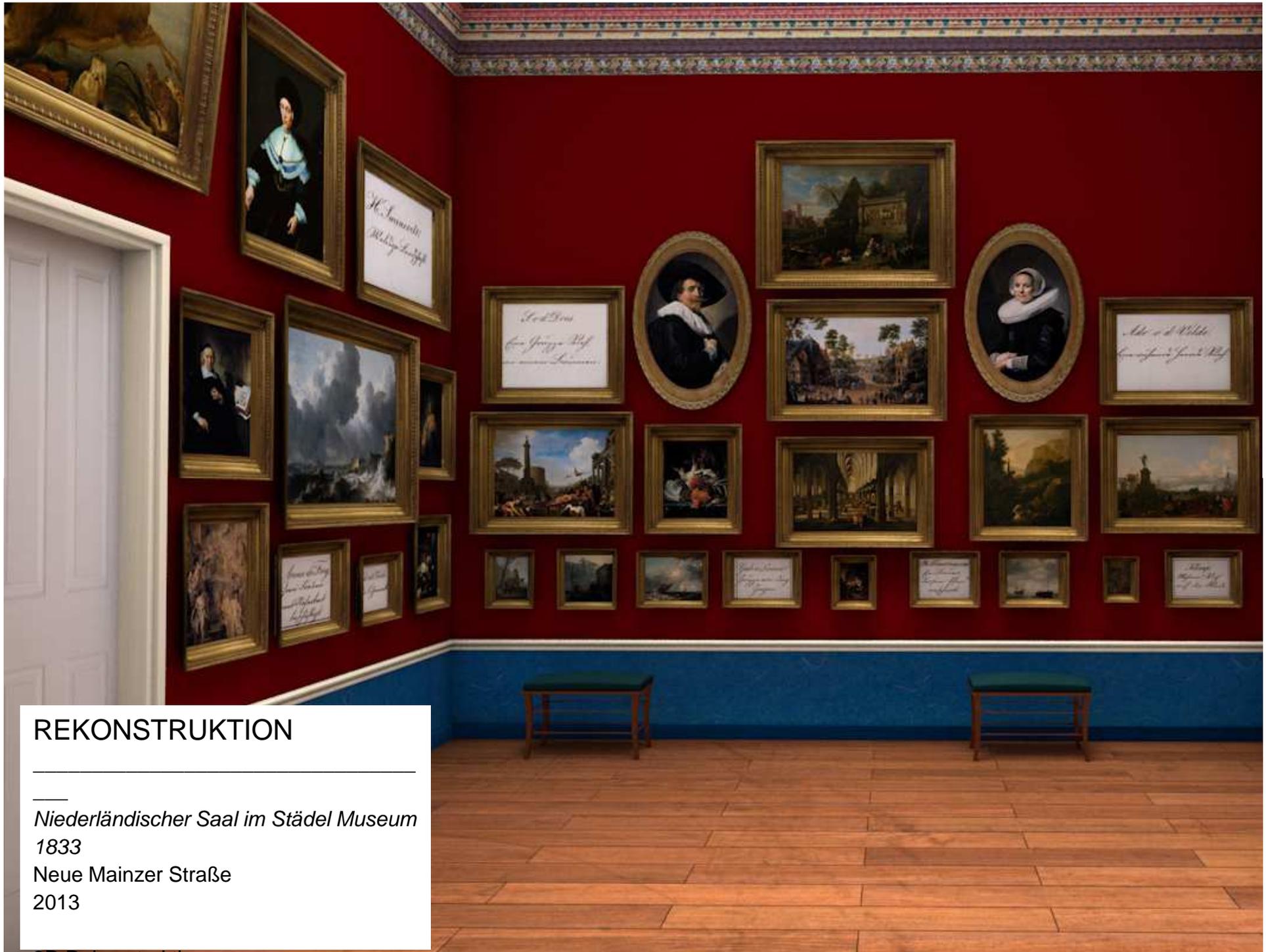
Aquarell (Detail)



REKONSTRUKTION

\_\_\_\_\_  
*Niederländischer Saal im Städel Museum*  
1833  
Neue Mainzer Straße  
2013

3D Rekonstruktion  
(Weiß unterlegte Bilder sind verkauft worden.)



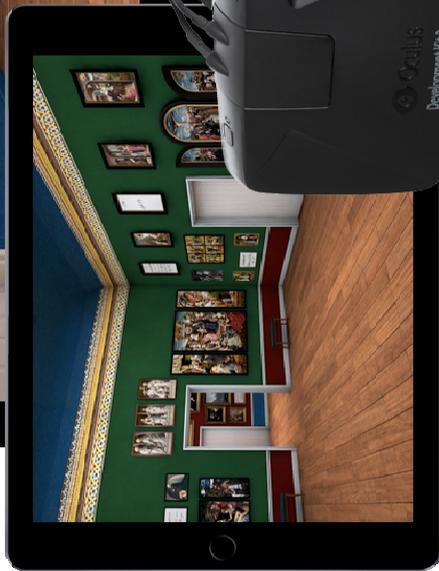
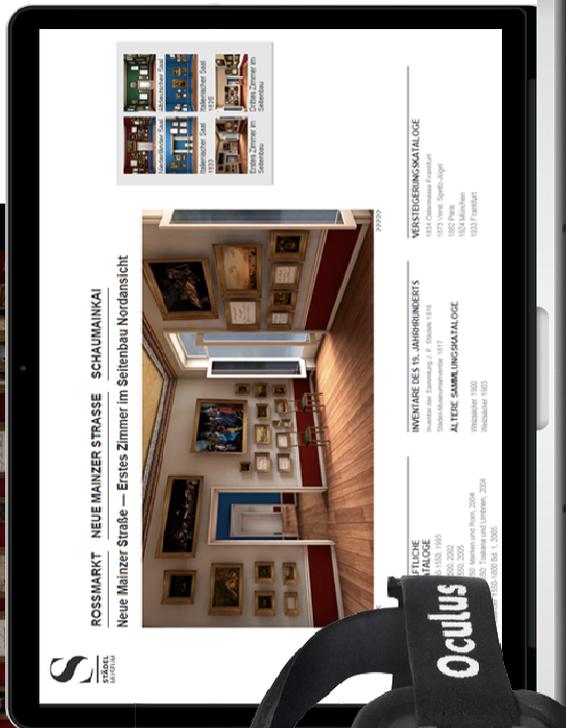
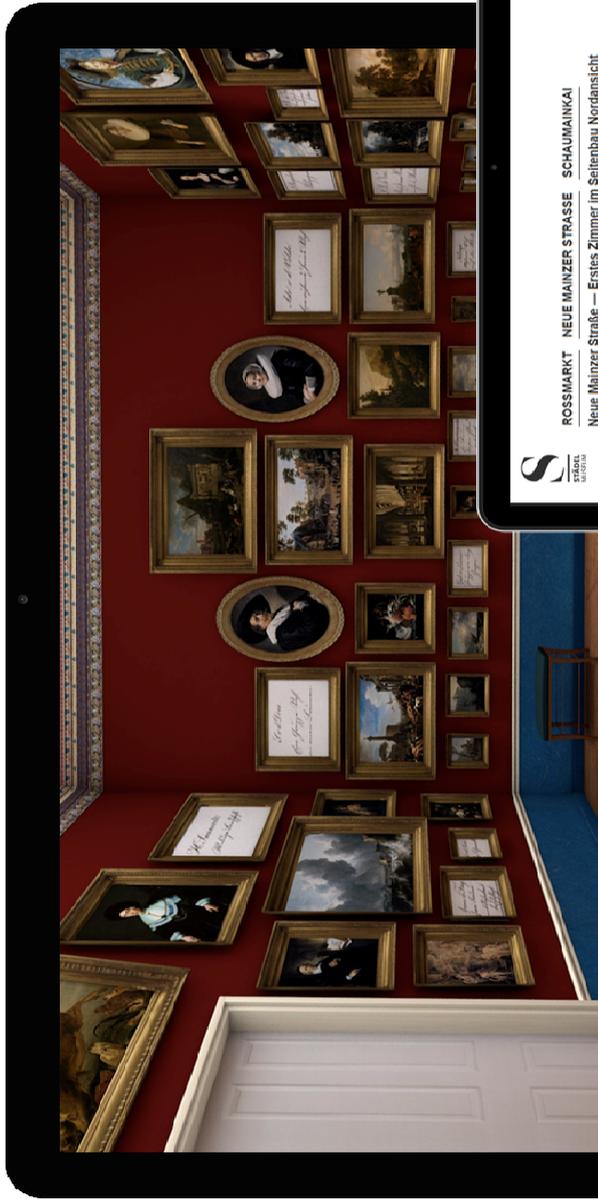
## REKONSTRUKTION

Niederländischer Saal im Städel Museum  
1833  
Neue Mainzer Straße  
2013



## REKONSTRUKTION

—  
*Altdeutscher Saal im Städel Museum*  
1833  
Neue Mainzer Straße  
2013

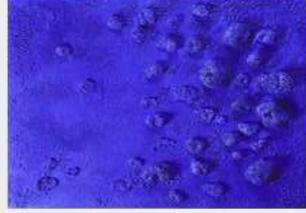
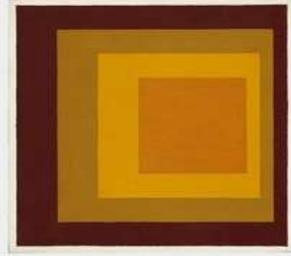




© Copyright

Dieses Dokument des Städel Museums ist ausschließlich für den Adressaten bzw. Auftraggeber bestimmt. Es bleibt bis zu einer ausdrücklichen Übertragung von Nutzungsrechten Eigentum des Städel Museums. Jede Bearbeitung, Verwertung, Vervielfältigung und/oder gewerbsmäßige Verbreitung des Werkes ist nur mit Einverständnis des Städel Museums zulässig.

# EXPONATEPLATTFORM DES STÄDEL MUSEUMS (BETA-VERSION)



ASSOZIATIONEN

Zeige mir Werke zu...

**ATMOSPHÄRE** STIMMUNG SUBJECT ASSOZIATION

Freude Harmonie Ruhe Lust Frische

Oder geben Sie hier Ihren Suchbegriff ein...



→ Suche

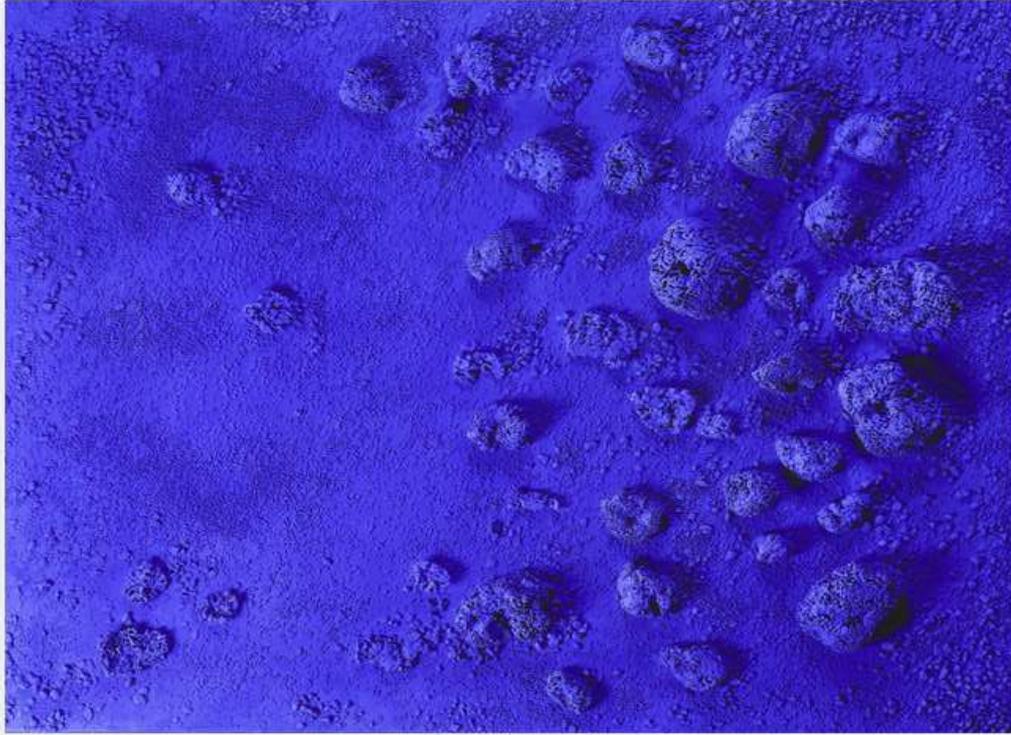
# ZEIGE MIR WERKE ZU...

ATMOSPHÄRE **STIMMUNG** SUBJECT ASSOZIATION

TRAURIG WÜTEND MELANCHOLISCH TRÄUMERISCH

Landschaft





**YVES KLEIN**  
RELIEF ÉPONGE BLEU



+ INFOS



HAUPTMOTIV



EPOCHE



BILDINHALT



ATMOSPHÄRE



ASSOZIATIONEN



→ Vergleichsmodus

## VERGLEICHSMODUS



ASSOZIATIONEN

BILDINHALT

ATMOSPHÄRE

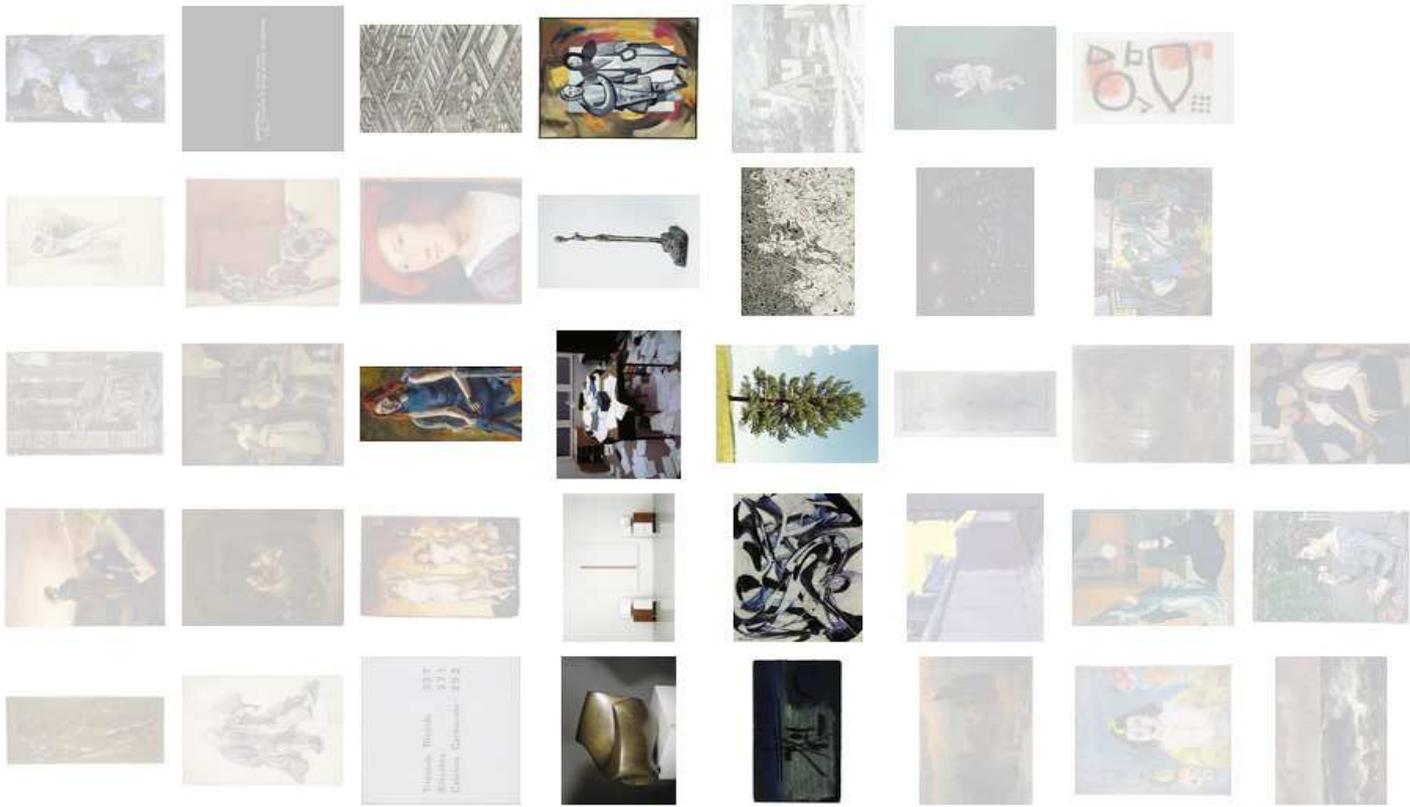
EMOTIONEN

HAUPTMOTIV





HAUPTMOTIV  
ASSOZIATIONEN  
BILDINHALT  
**EPOCHE**  
ATMOSPHÄRE  
EMOTIONEN



## GERHARD RICHTER

„KAHNFAHRT“, 1988 (ÖL AUF LEINWAND)



### BIOGRAFIE

#### GERHARD RICHTER

Gerhard Richter ist 1932 in Dresden geboren. Nachdem er sich seit seinem achtzehnten Lebensjahr den Unterhalt als Betriebsmaler für politische...

Literatur

... SCHLIESSEN

### BILDBESCHREIBUNG

#### „KAHNFAHRT“

Bei seinem Werk "Kahnfahrt" lenkt Gerhard Richter den Blick der Betrachter auf die Bildmitte. Dort erblickt man eine Personengruppe auf einem von zwei Ruderern gelenkten Kahn. "Doch am Ufer scheint etwas passiert zu sein..."



Audio

### AUDIOGUIDE



# DAS DIGITALE SCHLENDERN

→ Timeline

BEARBEITEN ...

EPOCHE ASSOZIATIONEN BILDINHALT BILDINHALT SUCHE ATMOSPHÄRE

SUCHE

ma museums and the internet



museums  
and the  
internet

# 2015 Jahre

[www.mai-tagung.de](http://www.mai-tagung.de)

Dieser Vortrag wurde gehalten anlässlich der MAI-Tagung 2015 am 11./12. Mai 2015 in der DASA: Arbeitswelt Ausstellung, Dortmund.

Die MAI-Tagung 2015 ist eine Kooperationsveranstaltung des LVR-Fachbereichs Kultur, des LWL-Museumsamtes, der DASA: Arbeitswelt Ausstellung und des LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrums.

Weitere Informationen unter:  
[www.mai-tagung.de](http://www.mai-tagung.de)



Anmeldung für den Newsletter:  
[www.mai-tagung.de/MAI-Ling](http://www.mai-tagung.de/MAI-Ling)

